

WIR IN DER OGS – DAS IST UNS WICHTIG!



• PARTIZIPATION



• SELBSTÄNDIGKEIT



• SELBSTTÄTIGKEIT



• GEMEINSCHAFT



• (SELBST)VERTRAUEN



MITARBEITENDE

Statt auf ein Gruppen/Gruppenraumkonzept, setzen wir an der Regenbogenschule auf ein Offenes Konzept. Unsere OGS Räume fordern verschiedene Sinne und fördern diese.

So wechseln die Kinder, je nach Bedürfnis die Räume.

Das offene Konzept verlangt von den Mitarbeiter*innen unseres Offenen Ganztages ein hohes Maß an Offenheit allen Kindern gegenüber. Nicht – „Ich und meine OGS-Gruppe“, sondern „Wir und unsere OGS Kinder“.

Verantwortung für alle Kinder und alle Räume zu übernehmen ist für uns selbstverständlich. Daher wechseln auch die OGS Mitarbeiter*innen in einem regelmäßigen Turnus die Räume.



So stellen wir sicher, dass

- Kinder, die häufig nur einen bestimmten Raum wählen, dennoch Kontakt zu allen Mitarbeiter*innen haben.
- Kinder, die häufig den Kontakt nur zu einer Mitarbeiter*in suchen, durch Raumwechsel der Mitarbeiter*in (zum Beispiel vom Bauraum in den Ruheraum) neue Räume entdecken und neue Erfahrungen machen können.
- über die Arbeit im Willkommensraum mit der Zeit alle Mitarbeiter*innen alle Kinder und deren Eltern mit Namen kennen.

Denn: Mit der wechselnden Besetzung der Räume, sowohl mit Mitarbeiter*innen als auch mit Kindern, verändern sich die Rollen der Beteiligten in der sozialen Umgebung.

Alle lernen, sich flexibel in diesen besonderen Handlungsfeldern zu orientieren und zu agieren.

Die positiven Aspekte des offenen Konzeptes sind für uns:

- ein hohes Maß an Selbstständigkeit
- ein hohes Maß an Selbsttätigkeit

Die freundliche und wohlige Atmosphäre unserer OGS wird durch die Grundeinstellung der pädagogischen Mitarbeiter bestimmt – ihre Verschiedenheit ermöglicht Beziehungen von Kindern und Erzieher*innen.

Somit entsteht ein Wechselspiel zwischen den Mitarbeiter*innen und der räumlichen Gestaltung/Besetzung.



TRÄGER

Träger des Offenen Ganztags an der Regenbogenschule ist der sci:moers.

Die Gesellschaft für Einrichtungen und Betriebe sozialer Arbeit ist ein gemeinnütziger anerkannter Träger und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. In Anknüpfung an die Ziele und Grundsätze der weltweiten sci-Bewegung leistet die Gesellschaft mit ihren Angeboten in den unterschiedlichen Feldern der sozialen Arbeit und der Berufs- und Arbeitsförderung einen Beitrag für mehr soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilnahme benachteiligter Gruppen und Toleranz und Verständigung zwischen unterschiedlichen sozialen ethnischen Gruppen. Hierzu entwickelt die sci:moers gGmbH vielfältige Angebote und lässt soziale Ideen Wirklichkeit werden.

RÄUME

Willkommens-Raum

Im Willkommensraum werden die OGS-Kinder nach dem Unterricht von der Mitarbeiter*in empfangen, die in dieser Woche für den Raum zuständig ist.* Hier melden sie sich an und orientieren sich dann an der Organisationswand. Die Organisationswand gibt eine Übersicht über alle Räume, die zum jeweiligen Zeitpunkt geöffnet sind und welche Mitarbeitenden in den Räumen für die Kinder da sind. Die Kinder entscheiden sich, in welchem Raum sie sich als nächstes aufhalten möchten und bringen ein Schild mit ihrem Namen an diesem Raum an.

Speise-Raum

Der Speise-Raum ist zwischen 12 und 14 Uhr für die Kinder geöffnet.

Entspannungs-Raum

Im Entspannungs-Raum können die Kinder träumen, lesen, leise malen, eine Geschichte mit der Toniebox hören oder an angeleiteten Entspannungsangeboten (z.B. Yoga) teilnehmen.

Lese-Raum

Lesen bildet, Lesen bringt Wissen, Lesen macht Spaß. Viele und ganz unterschiedliche Bücher stehen den Kindern im Lese-Raum zur Verfügung, da ist für alle Interessen etwas dabei. Sofas und Sitzsäcke laden zum Verweilen ein. Vorlesezeiten und Bilderbuchkinos sind Bestandteil unserer Arbeit. Ehrenamtliche Lesepaten und Lesepatinnen unterstützen uns dabei.

Spiel-Raum

Im Spiel-Raum treffen sich alle Spielbegeisterten und solche, die es werden wollen. Täglich kann man gleichgesinnte Kinder und Mitarbeitende treffen und neue Brett- und Gesellschaftsspiele, sowie Klassiker der Spielewelt spielen und kennenlernen. Eine Auswahl an Spielen aus verschiedenen Genres ist vorhanden. Gerne können auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Aktiv-Raum

Im Aktiv-Raum gibt es Indoor-Spiele, zum Beispiel einen Kicker oder eine Tischtennisplatte. Es gibt auch viel leeren Raum – Raum zum Bewegen, Raum, den Körper zu erproben und Raum für Fantasie.

Kreativ-Raum

Malen, Gestalten, Basteln und Experimentieren ist im Kreativ-Raum möglich. Unzählige Materialien inspirieren die Kinder oder sie werden ansteckt von den Ideen der anderen Künstler und Künstlerinnen. Darüber hinaus bieten die Mitarbeitenden Projekte an, erklären Techniken und unterstützen bei Bedarf. Im Kreativ-Raum findet auch die Arbeitsgemeinschaft „Nähen“ statt.

Werk-Raum

Hier hämmern, sägen, leimen und bauen die Kinder. Unter Anleitung nutzen sie unterschiedliche Werkzeuge und lernen Techniken der Holzbearbeitung kennen, um gemeinsame Projekte und eigene Ideen zu realisieren.

Bau-Raum

Im Bau-Raum werden unsere „kleinen“ Architekten und Architektinnen, Baumeisterinnen und Baumeister kreativ und konstruieren eigene Gebäude, Straßen, Städte, Schiffe, Autos und vieles mehr. Der Bauraum stellt altbekannte (Lego, Duplo) und unterschiedliche (Schaumstoffklötze, Holzklötze, Becher) Materialien zum Bauen zur Verfügung. Dieses Spielen fördert Fantasie und Motorik.

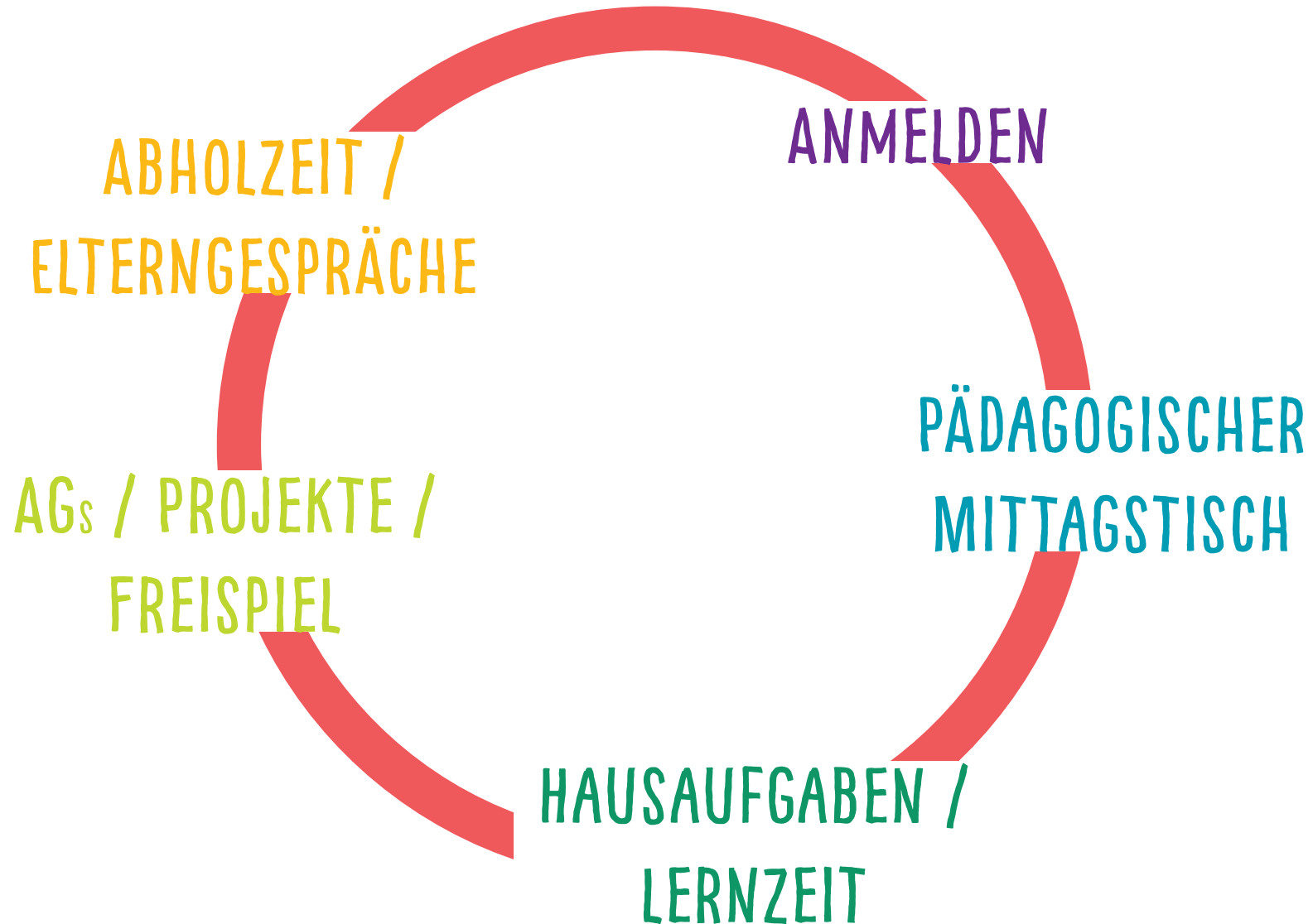
Turn-Raum

Kinder brauchen Raum, um sich zu bewegen und Grenzen auszutesten. Auch inspirieren Geräte und Materialien des Turn-Raums zu kreativem Ausprobieren. Neben dem Freispiel werden Kooperations-, Koordinations- und Ausdauerspiele angeleitet.

Natur-Raum

Austoben, Erkunden, Ausprobieren, Klettern, Hüpfen, Balancieren – all das können die Kinder rund um das Schulgebäude, auf dem Fußballfeld oder am Basketballkorb, auf dem Kletterturm, der Nestschaukel oder der Röhrenrutsche, auf der Wiese oder in den Büschen.

UNSER STANDARD-TAGESABLAUF



ZEITEN

Start-Zeit



Nach dem Unterricht, gehen die Kinder selbstständig zum Willkommensraum, wo sie von der Mitarbeiter*in, die in dieser Woche für den Willkommensraum zuständig ist, empfangen werden, um sich anzumelden.

Organisations-Zeit



Das offene Konzept unserer OGS bedeutet, dass die Kinder sich ihren Ablauf im offenen Ganztage selbstständig strukturieren. Es gibt zwei Pflichtteile, die alle Kinder erledigen müssen – die Essens-Zeit und die Lern-Zeit. Darüber hinaus können sie ihre Frei-Zeit in den unterschiedlichen Räumen selbstständig organisieren. Dazu dient die Organisationswand. Sie gibt eine Übersicht über alle Räume, die zum jeweiligen Zeitpunkt geöffnet sind und welche Mitarbeitenden in den Räumen für die Kinder da sind. Die Kinder entscheiden sich interessen-geleitet, in welchem Raum sie sich aufhalten möchten und bringen ein Schild mit ihrem Namen an dem jeweiligen Raum an. Bei einem Raumwechsel haben die Kinder die Aufgabe, auch ihr Namensschild dem neuen Raum zuzuordnen. So ist die Organisationswand Dreh und Angelpunkt eines OGS-Tages.

Erstklässler*innen-Zeit



Ob die OGS-Schulneulinge direkt am ersten oder erst am zweiten oder dritten Schultag in der OGS starten, wird individuell mit den Eltern besprochen. Auch die Abholzeiten können zu Beginn flexibler sein, bis sie sich auf 15.00 oder 16.00 Uhr einpendeln.

In den ersten Wochen lernen die Erstklässler*innen gemeinsam mit der zuständigen Gruppenleitung und einer Ergänzungskraft die Räume der Schule und alle Teile des Offenen Konzepts kennen. Sie bekommen Unterstützung und Hilfe beim Strukturieren des Tagesablaufes. Die Essens-Zeit und die Lern-Zeit werden gemeinsam absolviert. Die Kinder gehen soziale Beziehungen mit den Erwachsenen und den anderen Kindern ein, es entstehen Freundschaften. Regeln für die Gruppe, das Verhalten in der Schule und im Freien werden gemeinsam erarbeitet. Schon bei diesen Prozessen werden die Kinder selbstständig und entwickeln vielseitige Kompetenzen. So werden sie nach und nach an das Offene Konzept herangeführt. Spätestens nach den Herbstferien gelingt es den meisten Kindern, ihren Tagesablauf vom Schulschluss bis zur Abholzeit selbstständig zu gestalten.

Essens-Zeit



Zwischen 12 und 14 Uhr hält ein Wärmewagen im Speise-Raum das Essen bereit. Die Kinder entscheiden, wann, mit wem und was sie essen möchten. Beim Essen ist Zeit für Gespräche, aber auch für die Vermittlung von Tischkultur. Unbekannte Speisen können probiert werden. Zweimal im Jahr gibt es die Aktion „Wunschessen“. Dann entscheidet ein Gremium aus Kindern, dem OGS Personal und dem Küchenchef des Caterers Diversa über einen Wunschspeiseplan.

Lern-Zeit



In der Lern-Zeit bearbeiten die Kinder, die die OGS besuchen, ihre Lernzeit-Aufgaben. Jeder Stufe steht für die Lern-Zeit ein Klassenraum zur Verfügung. Hier werden sie von Lehrer*innen oder von den Mitarbeitenden der OGS unterstützt. Kindern der Stufen 1 und 2 stehen die Lernzeiträume in der 6. und 7. Stunde zur Verfügung, Kindern der Stufe 3 und 4 in der 7. und 8. Stunde.

Frei-Zeit



Wenn die Kinder gegessen und ihre Lernzeitaufgaben erledigt haben, können sie frei wählen, in welchen Räumen der OGS sie sich aufhalten möchten. Sie können entscheiden was und mit welchen Kindern sie spielen möchten, ob sie sich bewegen möchten, kreativ sein möchten oder sich im Ruhe-Raum ausruhen möchten.

AG-Zeit

Aktive-Gemeinsam-Zeit



Nähen, Filzen, Theaterspielen, Fotografieren oder Instrumentengruppen ...

Kinder brauchen manchmal kreativen Input. Neue Themen, andere Kinder und neue Ideen sorgen für einen kreativen Austausch. In der Aktiven Gemeinsam-Zeit steht die Freude am Tun im Vordergrund. Durch das Lernen mit allen Sinnen wird die Neugier der Kinder angesprochen. Talente, Stärken und Fähigkeiten werden vertieft oder neu entwickelt. Durch lustbetontes, am Prozess orientiertes Tun erweitern sich für die Kinder die Möglichkeiten, sich individuell und frei zu entfalten. Die AGs bieten den Kindern Raum, sich umfassend und vertiefend mit einer Beschäftigung auseinanderzusetzen. Sie lernen, sich langfristig und ausdauernd ihrem Interesse und ihrem Tun zu widmen.

Die Kinder können eine AG nach ihrem Interesse wählen, verpflichten sich aber damit über einen bestimmten Zeitraum zur regelmäßigen Teilnahme. Sie erhalten die Möglichkeit das Geschaffene zu präsentieren z.B. innerhalb der Gruppe, in einer Online-Ausstellung oder auf einem Basar.

Z.B.



Wir-Zeit



In regelmäßigen Abständen treffen sich alle Kinder einer Stufe zu einer sogenannten Wir-Zeit. Dann können alle Themen besprochen werden, die die Stufe betreffen und Entscheidungen getroffen werden. Die Themen sind vielfältig, u.a. die Lernzeitsituation, AG-Wünsche, Ausflüge oder OGS-Themen für die Kinderkonferenz. Die Stufen nutzen diese Wir-Zeit auch, um gemeinsam Zeit zu verbringen, in der Vorweihnachtszeit auch mit Tee und Keksen.

Ziel-Zeit



Die Eltern können entscheiden, ob ihr Kind bis 15 Uhr, 16 Uhr oder 16.30 Uhr in der OGS bleibt. Sie teilen uns mit, wann die OGS für Ihr Kind enden soll. Die Kinder melden sich selbstständig im Willkommensraum ab.